

PRESEMITTEILUNG

„Home Alone? Europe in the Post-American Age“

Am 18. September diskutieren internationale Chefredakteure, Historiker und Politiker beim M100 Sanssouci Colloquium in Potsdam über das neue transatlantische Verhältnis, Europas Agenda für das postamerikanische Zeitalter und die Rolle der Medien.

Potsdam, 29. Juni 2018. Es ist gut möglich, dass Donald Trumps Präsidentschaft als Zeitenwende in die Geschichte eingehen wird: Als Moment, an dem die Pax Americana, die die Welt nach 1945 prägte, zu Ende ging. Auch wenn die Vereinigten Staaten ökonomischen und sicherheitspolitischen Interessen im Zweifelsfall stets den Vorrang gaben, speiste sich ihre „Soft Power“ doch immer aus ihrem Eintreten für demokratische Werte und eine liberale Weltordnung. Als Hüter von Demokratie und Menschenrechten aber auch als Schutzmacht und verlässlicher Partner Europas fallen die USA nun absehbar aus. Was bleibt vom „alten Westen“? Ist der Multilateralismus am Ende? Folgt den weltpolitischen Umbrüchen ein europäischer Aufbruch? Und spielen die Medien noch eine Rolle in Zeiten zunehmend ambivalenter Öffentlichkeiten? Über diese Fragen diskutieren internationale Chefredakteure, Wissenschaftler und Politiker am 18. September beim **M100 Sanssouci Colloquium**, das in diesem Jahr erstmals im **Museum Barberini** in Potsdam stattfinden wird.

Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs: „Ich freue mich, beim M100 Sanssouci Colloquium wieder zahlreiche internationale Medienvertreterinnen und Medienvertreter begrüßen zu können – in diesem Jahr erstmals im Museum Barberini in Potsdams neuer Mitte. Das Thema, Europa im post-amerikanischen Zeitalter ist hochaktuell und wird die außenpolitische Debatte der kommenden Jahre prägen. M100 wird sicher einen produktiven Beitrag dazu leisten.“

Zu den diesjährigen Teilnehmern zählen außerdem **Ruth Ben-Ghiat** (US-Historikerin, Journalistin, Autorin), **Klaus Brinkbäumer** (Chefredakteur, Der Spiegel), **Berthold Kohler** (Herausgeber, FAZ), **Georg Mascolo** (Leiter Rechercheoperation NDR, WDR, Süddeutsche Zeitung), **Patricia Schlesinger** (Intendantin, RBB), **Ursula Weidenfeld** (Wirtschaftsjournalistin) uvm.

Im Anschluss an die Debatte findet die feierliche Vergabe des **M100 Media Award** statt. Bisherige Preisträger sind u.a. **Lord Norman Foster**, **Dr. Bernard Kouchner**, **Bob Geldof**, **Ingrid Betancourt**, **Hans-Dietrich Genscher**, **Kurt Westergaard**, **Dr. Vitali Klitschko**, die Redaktion des französischen Satiremagazins **Charlie Hebdo** oder der italienische Schriftsteller **Roberto Saviano**. Im letzten Jahr erhielt die russische Journalistin und Medienmanagerin **Natalja Sindejewa** die Auszeichnung. Der diesjährige Preisträger wird zeitnah bekannt gegeben.

Weitere Informationen: www.m100potsdam.org

Kontakt:

M100 Sanssouci Colloquium
Sabine Wessels
Tel: +49 (0)331-2010101
s.wessels@m100potsdam.org
www.m100potsdam.org

Presse:

SteinbrennerMüller Kommunikation
Dr. Kathrin Steinbrenner/Kristian Müller
Tel: +49 (0)30-47372191
mail@steinbrennermueller.de
www.steinbrennermueller.de

Initiator



Förderer



Auswärtiges Amt



National Endowment
for Democracy
Supporting freedom around the world



Dank an die Medien der M100-Beiräte für die Unterstützung von Pressefreiheit und des M100 Sanssouci Colloquiums